

# Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



## 2. Mai 2007

---

Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz  
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070 1860 oder 1861, Fax: DW 1874, e-mail:  
[botanischergarten@mag.linz.at](mailto:botanischergarten@mag.linz.at), Öffnungszeiten: täglich v. 8-19.30 Uhr, Eintritt: €2,- (ermäßigt €1,-)  
Gartenpraxis, Vorträge: €3,-, Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): €52,-

## Willkommen im Wonnemonat Mai! Hochblütezeit im Botanischen Garten!

Jetzt ist die Zeit der intensivsten Blüte. Die meisten Pflanzen haben ihren Vermehrungszyklus nicht umsonst in den Hochfrühling bzw. Frühsommer konzentriert. Sind doch gerade in dieser Zeit die Chancen, erfolgreich eine nächste Generation zu begründen, am höchsten: Die Temperaturen sind für optimales Wachstum ideal, die für die Bestäubung nötigen Insekten sind in ausreichender Menge vorhanden und die restliche verbleibende Vegetationszeit dauert noch lange genug, um die Frucht- und Samenreife sowie die Einlagerung von Reservestoffen für die Winterperiode zu gewährleisten. Es muss also einiges zusammenpassen, damit sich der „aufwändige“ Prozess des Blühens für die Pflanze lohnt.

Aber unabhängig von den biologischen Hintergründen dieses Phänomens: die Hauptblütezeit der Pflanzen ist für alle Natur- und PflanzenliebhaberInnen einfach die schönste Zeit im Jahr – und ein Pflichttermin für einen Besuch im Botanischen Garten.



Sicherlich ein Höhepunkt im Gartenjahr: die Rhododendron-Blüte im Botanischen Garten

Es würde den Rahmen des Newsletters sprengen, alle bemerkenswerten Gewächse aufzuzählen, die derzeit in vollster Pracht dastehen. Nur ein paar Highlights seien erwähnt: Blumenhartriegel im Senkgarten – wundervoll blühende Gehölze aus Amerika und Asien, Polsterpflanzen im Alpinum, rankende Wisterien am Skulpturenweg – ein „Regen in Blau“, viele Schwertlilienarten im Steppengarten – eine schöner als die andere... Eine Augenweide sind auch die **Strauchpfingstrosen**, die jetzt schon in vollster Blüte stehen – leider währt diese Pracht nicht lange. Ebenfalls ein Muss: die **Rhododendron-Blüte** hat voll eingesetzt. Bereits beim Eingang werden Sie von blühenden Rhododendron-Büschen begrüßt. Im hinteren, nördlichen Gartenteil sind die meisten Arten konzentriert. Relativ kurz blüht der sogenannte „Taschentuchbaum“ – oder auch „Taubenbaum“ genannt (*Davidia involucreata*): die weiß gefärbten Laubblätter sehen aus wie hinaufgehängte Taschentücher. Die aus Asien stammende Baumart gehört zu den auffälligsten und bemerkenswertesten exotischen Baumarten. Eine Besonderheit ist auch die Strahlengriffel (oder Kiwi)-Art *Actinidia kolomikta*: das männliche Exemplar färbt bei ausreichend hoher Sonneneinstrahlung Teile seiner Blätter weiß oder rosa.

Und auf Schritt und Tritt Duftwolken unterschiedlicher Tönung, Vogelgezwitscher allerorten, verträumte Schattenplätze im Garten – mit einem Wort: ein Erlebnis für die Sinne!

## **Kakteenausstellung „Sulcorebutien“ im Kakteenhaus 5. Mai bis 30. September 2007**

Ganz im Zeichen der **Kakteengruppe der „Sulcorebutien“** steht die diesjährige Sommer-Hauptausstellung im Kakteenhaus, die am **5. Mai** startet und **bis 30. September** dauert. Unter Kakteen-Liebhabern und in Fachkreisen genießt der Botanische Garten Linz ja einen außerordentlich guten Ruf: er beherbergt die drittgrößte Kakteensammlung Europas! Jedes Jahr wird eine bestimmte Gattung oder Gruppe in den Mittelpunkt gestellt: heuer sind es die „Sulcorebutien“.

Die Gattung wurde 1931 das erste Mal beschrieben. Gefunden wurde die erste Pflanze von einem bolivianischen Bauern 1929 (José Steinbach), die später an Erich Werdermann übergeben wurde, der sie zu Ehren ihres Entdeckers als *Rebutia steinbachii* beschrieb. Die Gattung umfasst zurzeit etwa 60 Arten und Varietäten. In der Ausstellung sind 30 Arten davon zu sehen. Die Arten sind in den bolivianischen Anden zwischen

2000 und 3900 m Seehöhe verbreitet. Die Hauptblütezeit ist Juli bis Mitte August mit leuchtenden Blütenfarben von Gelb über Orange, Rot bis Violett.



Sulcorebutien – leuchtende Schönheiten unter den Kakteen – stehen im Mittelpunkt einer Ausstellung vom 5. Mai – 30. September

Nicht unerwähnt sollen auch die übrigen Sehenswürdigkeiten in den Schauhäusern bleiben: Im Eingangshaus steht der Baumrhododendron (*Rhododendron arboreum*) mit seinen leuchtendroten Blütenständen nun in Vollblüte. Diese Pflanze wurde als Sämling 1962 aus Nepal in Kultur genommen. In seiner Heimat im subtropischen Himalayagebiet erreicht diese Art eine Höhe von 25 m und einen Stammdurchmesser von ca. 1 Meter.

Weiters ist auch noch im Eingangsbereich und im Kalthaus die **Frühlingsblumenschau** noch bis 6. Mai mit ihrem Blütenzauber aus allen Erdteilen zu bewundern. Ein Blütenmeer von Rhododendren, Azaleen, Kamelien, Spaltblume (*Schizanthus*), Tulpen, Narzissen, Hyazinthen, Primeln und Ginster.

Im Orchideenhaus stehen – wie immer - prachtvolle Orchideen in voller Blüte. Derzeit besonders sehenswert: die aus den Monsungebieten des Himalajas stammenden farbenprächtigen Dendrobien. Aus den zum Teil unbelaubten Bulben erscheinen in großer Anzahl ihre Blüten, die Wochenlang erhalten bleiben. Besonders reich an Blüte stehen zurzeit *Dendrobium nobile* und *Dendrobium aphyllum*.

## **Nicht nur für SeniorInnen: Mai-Konzerte der Magistratsmusik: von klassischer bis moderner Unterhaltungsmusik**

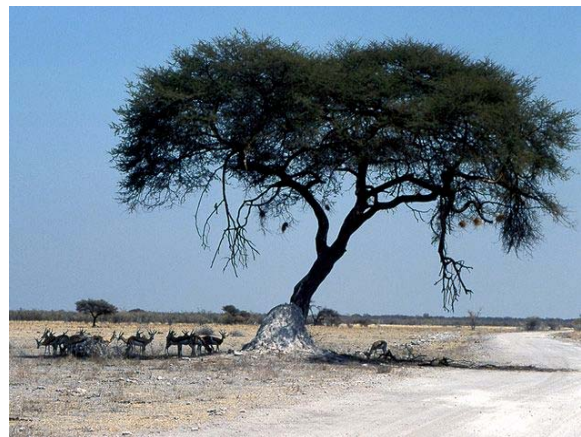
**Donnerstag, 3. Mai, 10. Mai und 24. Mai, 15 Uhr, Pavillon**

Es hat sich schon zur beliebten Tradition entwickelt: die Konzerte der Musikkapelle des Linzer Magistrates. Das Konzertprogramm umfasst abwechslungsreiche Literatur von klassischer bis hin zur modernen

Unterhaltungsmusik. Es werden unter anderem Walzer von Johann Strauß, bekannte Märsche von namhaften österreichischen Komponisten, solistische Darbietungen von Trompete, Posaune und Saxofon, sowie Böhmisches Blasmusik gespielt.

## **Vortrag: 100 Jahre Nationalparks in Namibia in Zusammenarbeit mit der Österreich-Namibia-Gesellschaft, Lazarus Nafidi/Namibia Montag, 7. Mai, 17 Uhr, Seminarraum**

Im Jahre 1907 wurden unter deutscher Kolonialverwaltung die beiden ersten Nationalparks in Namibia errichtet: Der Etosha-Park, um eine Salzpfanne herum gelegen und bekannt für seinen Reichtum an afrikanischem Großwild, sowie der Namib-Naukluft-Park, der neben einem Küstenstreifen einen Teil der Sandwüste und kleinere Bereiche der Kieswüste umfaßt. Die Österreichische Namibia-Gesellschaft organisiert aus diesem Anlass ein Projekt mit dem namibischen Experten Lazarus Nafidi vom Ministerium für Umwelt und Tourismus. Einerseits sind die Nationalparks zu einem Rückgrat des Tourismus in Namibia, der für das afrikanische Land große wirtschaftliche Bedeutung hat, geworden, andererseits ist Österreich vergleichsweise ein 'Newcomer' im Bereich der Nationalparks, der von vermehrtem Erfahrungsaustausch auch profitieren kann. Das Thema ist aber auch interessant, weil sich die bisherigen österreichisch-namibischen Kooperationen und Hilfsprojekte noch kaum mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen beschäftigt haben. Das Zielpublikum des Projektes sind daher österreichische Fachleute im Naturschutz- und Umweltbereich, dafür interessierte Politiker und Medienvertreter und die umweltinteressierte Öffentlichkeit. Von der Österreichischen Namibia-Gesellschaft wird eine Tour mit Vorträgen durch die Bundesländer Wien, Oberösterreich, Salzburg, (Ost)tirol und Burgenland organisiert, die Vorträge, Filmpräsentationen, eine Plakatausstellung sowie fachliche und politische Kontakte umfasst. Das Projekt dauert vom 7. bis 15. Mai 2007.



Namibia – beliebtes Reiseland im südlichen Afrika und reich an Nationalparks und Naturschätzen

## **Gartenpraxis: Blumengeschenke zum Muttertag Dienstag, 8. Mai 2007, 14 Uhr, Seminarraum**

Neben dem Valentinstag im Februar gehört der Muttertag Mitte Mai wohl zu DEN zentralen Tagen im Jahr, an dem Blumen als Geschenke und Symbolträger für Liebe und Zuneigung im Mittelpunkt stehen. Wie Sie diese beliebten Blumengeschenke mit einer persönlichen, außergewöhnlichen Note versehen können, wird im Rahmen eines Gartenpraxistermines am 8. Mai vermittelt.

## **Workshop für Kinder: Der Abdruck der Natur - Arbeiten und Gestalten mit Ton Freitag, 11. Mai 2007, 15 – 17.30 Uhr, Seminarraum**

Ein Workshop mit der Künstlerin Mag. Nikola Jakadofsky für Kinder ab 6 Jahren, max. Teilnehmerzahl: 15, Materialkostenbeitrag: € 7,-/Kind, Anmeldungen unter Tel.: 07264/4954.

Der Botanische Garten mit seiner Vielfalt an Bäumen, Blüten und Blättern ist die Schatzkiste, aus der wir unsere Juwelen – Ästchen, Samenschoten, Gräser etc. – suchen. Mit diesen Fundstücken gestalten wir durch Abdrücken verschiedenfarbige, weiche Tonplatten, die wir dann zu kleinen Gefäßen, Spiegel- und Bilderrahmen und Windlichtern zusammenbauen.



## **Vortrag mit Exkursion: Ein Streifzug durch das Vogeljahr im Botanischen Garten mit Herbert Rubenser/Naturkundliche Station, Montag, 14. Mai 2007, 17 Uhr**

Der Botanische Garten stellt durch seinen Strukturreichtum für eine Vielzahl von Vogelarten einen besonderen Lebensraum dar. So kommen im Gartenareal bis zu 30 Vogelarten vor. Herbert Rubenser, Ornithologe der Naturkundlichen Station, möchte

bei seinem Vortrag mit anschließenden Rundgang durch den Garten den TeilnehmerInnen die Vogelwelt im Jahresverlauf und ihre bevorzugten Lebensräume im Garten näherbringen.



## **Gartenpraxis: Pflanzen der Tropen, deren Inhaltsstoffe und Verwendung**

**Dienstag, 15. Mai 2007, 14 Uhr, Tropenhaus**

Schier unüberblickbar ist die Vielfalt tropischer Gewächse. Viele davon verwenden wir tagtäglich, ohne dass wir uns Gedanken darüber machen, von wo sie stammen. Die Früchte oder Produkte von Kaffee, Kakao, Bananen, Ananas, Vanille, Ingwer sind uns alle geläufig. Wenn Sie etwas mehr über diese Pflanzen und einer Reihe anderer erfahren wollen, ist dieser Gartenpraxistermin genau der Richtige für Sie!